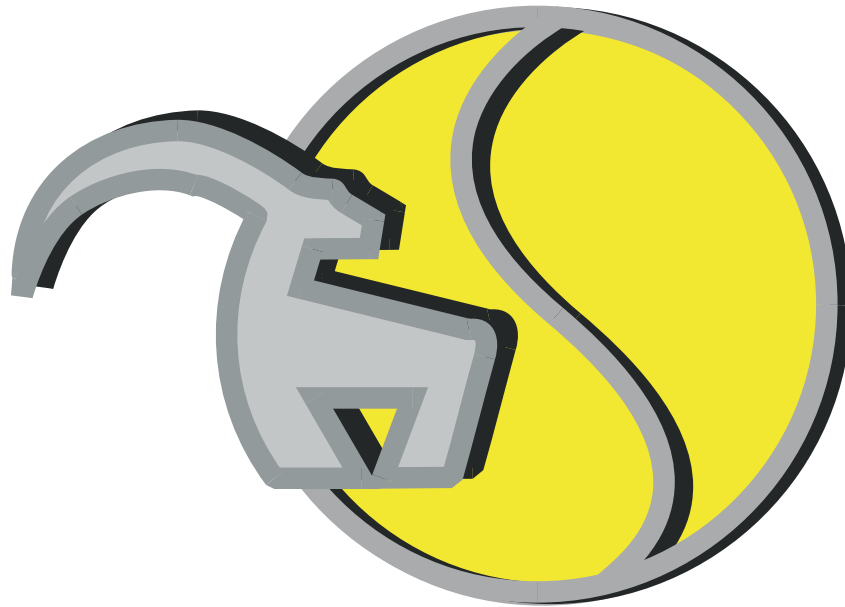


# BÜNDNER TENNISVERBAND



## JAHRESBERICHT 2004

UNSERE SPONSOREN:

**TRE**TORN<sup>®</sup>

 **Joseph Tennisplatzbau AG**  
Pfaffengasse 36, 7206 Igis

# INHALTSVERZEICHNIS

EINLADUNG ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG	1
JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN	2
JUNIORENBERICHT 2004	4
INTERCLUB 2004	5
AUS- UND WEITERBILDUNG 2004	7
ERFOLGSRECHNUNG	8
BILANZ	9
BERICHT DER REVISOREN	10
PROTOKOLL DER DV VOM 4. APRIL 2004	11
ADRESSEN BTV-VORSTAND	14
UNSERE SPONSOREN	15

# E I N L A D U N G

zur 60. Delegiertenversammlung des Bündner Tennisverbandes

Sonntag, 10. April 2005, 13.00 Uhr

im Restaurant Roberto, St. Moritz Bad

---

## TRAKTANDEN

1. Appell
2. Begrüssung
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung des Protokolls der DV vom 4. April 2004
5. Jahresberichte 2004 (alle Ressorts)
6. - Jahresrechnung 2004  
- Revisorenbericht 2004
7. Décharge-Erteilung
8. Budget 2005
9. Festsetzung der Jahresbeiträge und Bussen
10. Wahlen: - Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes  
- Ersatzwahl eines Delegierten Swiss Tennis  
- Ersatzwahl eines Ersatzdelegierten Swiss Tennis
11. Statutenrevision  
(Namensänderung, neue Struktur Swiss Tennis)
12. Mutationen
13. Anträge der Mitglieder
14. Varia

Der Vorstand freut sich auf eine vollzählige Präsenz!

*Am gleichen Wochenende finden im Tenniscenter St. Moritz die Junioren-Bündermeisterschaften statt. Ein Besuch lohnt sich bestimmt!*

# JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

## ***Internes***

Auch im verflossenen Verbandsjahr hat sich der Spruch des letztjährigen Jahresberichtes: „*Allen recht getan, ist ein Ding, das niemand kann!*“ bewahrheitet. Kleine Meinungsverschiedenheiten hat es mit einzelnen Tennisclubs bezüglich der Vergabe von kantonalen Meisterschaften, der Berechnung der Jahresbeiträge an den BTV sowie bezüglich des Einhaltens der Termine bei der Anmeldung für kantonale Tennismeisterschaften gegeben.

Um in einem vernünftigen Zeitrahmen kantonale Tennismeisterschaften durchführen zu können, bedarf es jedoch der nötigen Infrastruktur. Minimale Platzangebote sind unerlässlich, insbesondere bei der Durchführung der Indoor-Juniorenmesterschaften.

Die Mitgliederzahlen für die Erhebung von Clubbeiträgen entnehmen wir euren Meldungen des Clubmitgliederbestandes an Swiss Tennis. Wir berechnen also die Jahresbeiträge nicht anhand von Fantasiezahlen. Aus diesem Grunde kann der Verbandskassier bzw. der Vorstand des BTV auch keine Berechnungskorrekturen vornehmen oder irgendwelche Beitragsreduktionen gewähren, auch dann nicht, wenn ein Tennisclubkassier schriftlich interveniert: Korrekt sein, ist unser Motto.

Termine muss man einhalten. Wir können aus Gründen der Gleichbehandlung keine verspäteten Meldungen für kantonale Tennismeisterschaften akzeptieren. Ausnahmen schaffen Präjudizsituationen, die zu endlosen Diskussionen führen.

## ***Allgemeines***

Die Regionen sind abgeschafft worden. Neue Vereinigungen sind entstanden, andere Vereinigungen und Kantonalverbände sind so geblieben, wie sie waren, so auch der BTV. Die Zusammenarbeit mit Swiss Tennis ist direkter geworden, ohne die Zwischenstufe Region. Der Informationsfluss zwischen Swiss Tennis und den Vereinigungen und Kantonalverbänden erfolgt über Präsidentenkonferenzen, welche je nach Bedarf, jedoch mindestens einmal pro Jahr, einberufen werden. Sie finden immer zentral, d.h. im Raume Zürich - Bern statt und bedeuten für einen Engadiner eine Tagesreise. Im Zusammenhang mit dieser Strukturreform müssen unsere Statuten angepasst werden. Auf Vorschlag von Swiss Tennis soll der Bündner Tennisverband neu in „graubünden tennis“ umgetauft werden, analog „graubünden sport“. Nun noch ein paar Zeilen zum lieben Geld. Neue Sponsoren sind nicht in Sicht. Ich danke aber im Namen des Verbandes unseren treuen Sponsoren, der Firma Joseph

Tennisplatzbau AG Chur und der Ballfirma Tretorn für ihre grosszügige Unterstützung recht herzlich. Einen besonderen Dank spreche ich auch den Delegierten für ihren letztjährigen Beschluss aus, für ein Jahr die Sporttoto-Gelder nicht nach dem Giesskannenprinzip den Clubs auszuschütten, sondern diesen namhaften Betrag dem BTV für die Nachwuchsförderung zur Verfügung zu stellen. Dieser Entscheid war ein klares Bekenntnis zur Juniorenförderung.

Mit der Auflösung der Region Ostschweiz wurde gleichzeitig beschlossen, deren Anteile am Tenniscenter Horgen zu veräussern. Dadurch wird der BTV auch noch einen erfreulichen finanziellen Zustupf erhalten.

Im Weiteren danke ich allen Chargenträgern des Verbandes und der Tennisclubs sowie allen dem Tennissport Wohlgesinnten recht herzlich für ihren grossen Einsatz. Möge der Tennissport ihnen allen viel Freude und Befriedigung schenken.

Ich hoffe, dass im UNO-Jahr des Sportes einiges zum Vorteil unserer sportbegeisterten Jugend verändert wird, und dass auch wir im Kleinen ein bisschen jubeln dürfen!

*Der Präsident*

*Giannin Caviezel*

## JUNIORENBERICHT

Im Zuge der Neuorganisation bei Swiss Tennis werden auch wir unser Juniorenförderungskonzept überarbeiten müssen. Die Grundstruktur kann bestehen bleiben, es müssen aber zwingend die minimalen Richtlinien des nationalen Verbandes berücksichtigt werden, wenn man weiterhin auf finanzielle Unterstützung zählen möchte. Zu diesen Richtlinien gehören unter anderem folgende Punkte:

- Jährliche Durchführung einer Selektion in Zusammenarbeit mit einem Nationaltrainer. Der Nationaltrainer erhält bezüglich Selektion ein Mitspracherecht (Entscheid RV).
- Inhaltliche Anforderungen bzw. Kriterien (sowohl objektive als auch subjektive) werden durch die Abteilung Spitzensport formuliert.
- Trainer, welche im Bereich Leistungssport Stufe 1 eingesetzt werden, müssen mindestens über eine Wettkampftrainer B-Ausbildung verfügen.
- Bereitschaft des Trainers die Swiss Tennis Trainingsmethodik anzuwenden.

Aber auch die Jugendlichen müssen „härtere“ Bedingungen erfüllen, wenn der BTV in den Genuss von Finanzausschüssen kommen will. Auch hier sind die wichtigsten aufgeführt:

- Es müssen pro Jahr im Minimum 25 offizielle Matches bestritten werden. Für U12 ist eine Obergrenze von 60 und für U13 von 75 Matches einzuhalten. SpielerInnen ab dem 13. Altersjahr müssen mindestens 25%, SpielerInnen ab dem 15. Altersjahr mindestens 50% der Turniere in der Kategorie Aktive bestreiten.
- Die Kadermitglieder sind zur Teilnahme an der Qualifikation und an den nationalen Juniorenmeisterschaften verpflichtet (sofern qualifiziert).
- Jedes Kadermitglied muss mindestens 3x pro Woche ein 1 1/2-stündiges Tennistraining sowie mindestens 2x pro Woche ein 1-stündiges Konditionstraining absolvieren.
- Die Kadermitglieder müssen an mindestens einem einwöchigen kombinierten (Tennis/Kondition) Trainingslager pro Jahr teilnehmen.

=

Aufgrund dieser Richtlinien (es gehört natürlich auch noch die entsprechende Klassierung dazu) erfüllen im Moment gerade mal zwei Junioren des BTV diese Bedingungen. Vor allem bei den minimal angesetzten 25 Matches pro Jahr scheitern schon viele. Aber auch auf drei Trainings plus ein Konditionstraining pro Woche kommt kaum jemand.

Mit anderen Worten: Der Verband fordert nichts anderes, als was es dazu braucht um besser zu werden: Mehr trainieren und mehr Turniere spielen. Und hier wird auch der BTV in Zukunft über die Bücher gehen müssen. Es kann nicht sein, dass wir z.B. 70 Junioren praktisch nach dem Giesskannenprinzip unterstützen um dann festzustellen, dass über 50% während der Wintersaison kein einziges Turnier bestreiten!

Einen ersten Schritt in diese Richtung haben wir mit dem Start einer Trainingsgruppe im Sportgymnasium Davos gemacht. Seit Herbst 2004 trainieren 5 Jugendliche aus Bündner Tennisclubs täglich im Tenniscenter in Davos. Die Zukunft wird zeigen, ob wir damit einen etwas professionelleren Weg in der Nachwuchsförderung eingeschlagen haben.

Hans Markutt

# INTERCLUB 2004

An den schweizerischen Interclubmeisterschaften 2004 nahmen 4360 Mannschaften teil. Graubünden war mit 151 Mannschaften, mit 4 Teams mehr als im Vorjahr, vertreten.

## Bündner Clubs mit IC-Mannschaften

Chur (17), Domat/Ems (11), Landquart (9), Davos (7), Disentis (7), Thusis (7), Zizers (7), Bonaduz (6), Ilanz (6), Rhäzüns (6), Trin (6), Danis/Tavanasa (5), Lenzerheide-Valbella (5), Trun (5), Felsberg (4), Flims (4), Haldenstein (4), Klosters (4), Savognin (4), Scuol-Tarasp-Vulpera (4), Untervaz (4), Grusch (3), Brigels (2), Celerina (2), Pontresina (2), Prättigau (2), Sedrun (2), Val Lumnezia (2), Churwalden (1), Samedan (1), Sils/Segl (1), St. Moritz (1).

## Resultate im Überblick

Von den 79 Mannschaften, die in höheren Ligen antraten, erreichten nach den Gruppenspielen 44 die Aufstiegsrunden, während 35 in der Abstiegsrunde antraten. Nach Erfolgen in den Aufstiegs Spielen steigen von diesen 13 Teams in höhere Ligen auf. 15 Mannschaften steigen nach Niederlage in der Abstiegsrunde in die nächsttiefere Liga ab.

In 3. Ligen traten 72 Teams an. Von diesen steigen 12 Mannschaften in 2. Ligen auf.

## Nationale Ligen

Die NC Damen aus Chur blieben in der 1. Aufstiegsrunde Ried Wollerau und die Jung-Senioren C Herren aus Chur Bassersdorf unterlegen. Die Jung-Senioren C Damen aus Klosters steigen nach Erfolgen gegen Trois Chêne und Hard BS in die Jung-Senioren B Damen auf. Die Seniorinnen B aus Chur und die Senioren C aus Untervaz verloren in der 1. Aufstiegsbegegnung. Die Seniorinnen C aus Zizers nach Erfolgen gegen den LTC Buchs und Baar und die Seniorinnen C aus Savognin nach Erfolgen gegen Küsnacht und Muri AG steigen in die Senioren B Damen auf.

Die Seniorinnen C aus Haldenstein konnten den Ligaerhalt in der Abstiegsbegegnung gegen Dufour nicht sichern und steigen in die 1. Liga Jung-Senioren Damen ab.

## 1. Ligen

Von den 15 Mannschaften, die in 1. Ligen der Aktiven, Jung-Senioren und Senioren Damen und Herren spielten, traten nach den Gruppenspielen 8 in den Aufstiegsrunden und 7 in der Abstiegsrunde an.

Der Aufstieg in eine nationale Liga gelang nach Siegen gegen Opfikon, Bellinzona und Buchs-Dällikon den Senioren 1. Liga Herren aus Celerina, die somit 2005 in der Senioren C Herren antreten werden.

Infolge Niederlage in der Abstiegsrunde steigen in 2. Ligen ab: 1. Liga Herren Bonaduz, 1. Liga Herren Zizers 2, Jung-Senioren 1. Liga Damen Domat/Ems.

## **2. Ligen**

In den 2. Ligen spielten nach den Gruppenspielen 29 Teams in den Aufstiegs-  
tableaus.

27 Mannschaften hatten in der Abstiegsrunde die Möglichkeit, den Ligaerhalt zu si-  
chern.

Durch Erfolge in den Aufstiegsspielen steigen in 1. Ligen auf: 2. Liga Herren Davos,  
2. Liga Herren Landquart, 2. Liga Damen Danis/Tavanasa, 2. Liga Damen Davos,  
Jung-Senioren 2. Liga Herren Chur 1, Jung-Senioren 2. Liga Herren Pontresina, Se-  
nioren 2. Liga Herren Davos, Senioren 2. Liga Herren Zizers, Senioren 2. Liga Da-  
men St. Moritz.

Nach Niederlage in der Abstiegsrunde steigen in 3. Ligen ab: 2. Liga Herren Do-  
mat/Ems, 2. Liga Herren Ilanz, 2. Liga Damen Trin 1, 2. Liga Damen Thusis, Jung-  
Senioren 2. Liga Herren Danis/Tavanasa, Jung-Senioren 2. Liga Herren Ilanz, Jung-  
Senioren 2. Liga Herren Thusis, Jung-Senioren 2. Liga Damen Chur, Senioren 2.  
Liga Herren Chur 2, Senioren 2. Liga Herren Flims, Senioren 2. Liga Herren Land-  
quart.

## **3. Ligen**

In Graubünden starteten 72 Mannschaften in den 3. Ligen der Aktiven, Jung-  
Senioren und Senioren Damen und Herren. Von diesen steigen gemäss erreichtem  
Schlussranglistenplatz und nach der in den 3. Ligen Jung-Seniorinnen und Seniorin-  
nen zusätzlich ausgetragenen Aufstiegsrunde 12 Teams in 2. Ligen auf:

3. Liga Herren Gräsch, 3. Liga Herren Scuol, 3. Liga Damen Ilanz 1, 3. Liga Damen  
Rhäzüns, Jung-Senioren 3. Liga Herren Breil-Vuorz, Jung-Senioren 3. Liga Herren  
Sedrun, Jung-Senioren 3. Liga Herren Sils/Segl, Jung-Senioren 3. Liga Herren Trun  
1, Jung-Senioren 3. Liga Damen Davos, Jung-Senioren 3. Liga Damen Rhäzüns, Se-  
nioren 3. Liga Herren Davos, Senioren 3. Liga Herren Felsberg.

## **Aufsteiger**

Die als Gruppensieger oder durch Erfolg in den Aufstiegsspielen aufgestiegenen  
Mannschaften stammen aus folgenden 19 Clubs:

Breil-Vuorz, Celerina, Chur, Danis/Tavanasa, Davos (5), Felsberg, Gräsch, Ilanz,  
Klosters, Landquart, Pontresina, Rhäzüns (2), Savognin, Scuol, Sedrun, Sils/Segl,  
St. Moritz, Trun, Zizers (2).

## **Absteiger**

Folgende 11 Clubs sind durch Abstiege von Mannschaften in tiefere Ligen betroffen:  
Bonaduz, Chur (2), Danis/Tavanasa, Domat/Ems (2), Flims, Haldenstein, Ilanz (2),  
Landquart, Thusis (2), Trin, Zizers.

Es steigen somit von 151 Bündner Mannschaften 25 Teams in höhere Ligen auf und  
15 Teams in tiefere Ligen ab.

*Christel Forrer*



## AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Ausbildungskurse im Kanton Graubünden konnten im Jahre 2004 alle mit guter Beteiligung durchgeführt werden.

Zu Beginn des Jahres – im März – fand der traditionelle J+S-FK in Küblis statt. Rund 40 TeilnehmerInnen bildeten sich mit folgenden Themen weiter: Leiterpersönlichkeit, Unterrichtskompetenz, J+S-Trainingshandbuch, Technisches Konzept sowie Lehr- und Lernstufen im Tennis.

Einen Monat später fand der J+S-LK1, der jetzt neu J+S Grundausbildung heisst, statt. Dieser Kurs ist seit Jahren immer gut besetzt, werden hier doch Leiter ausgebildet, welche in den Clubs die wichtige Basisarbeit verrichten. Wir sind überzeugt, dass die Teilnehmer mit dem Kursinhalt das nötige Rüstzeug für ihre Leitertätigkeit mitnehmen können.

Im Frühling 2004 hat seit längerer Zeit wieder ein Trainer des Bündner Tennisverbandes die B-Trainerausbildung von Swiss Tennis absolviert. Denis Scheers durfte im April zusammen mit 12 weiteren Schweizer Trainern dieses wertvolle Diplom in Empfang nehmen. Im Sommer wurde eine weitere Trainerin mit diesem Label eingestuft. Nina Nittinger, welche seit kurzem die Junioren im Sportgymnasium Davos betreut, hat die Trainerausbildung in Deutschland gemacht und musste in der Schweiz ein Modul erfolgreich absolvieren, was ihr auch problemlos gelang. Beiden herzliche Gratulation!

Eine weitere Verstärkung können wir in der Leiterausbildung verzeichnen. Oliver Molly aus St. Moritz hat im Herbst 2004 mit Erfolg den Expertenkurs in Magglingen absolviert. Diese Ausbildung berechtigt ihn nun, als Klassenlehrer in J+S-Kursen eingesetzt zu werden. Auch ihm gratuliere ich herzlich und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Abschliessend möchte ich dem Sportamt Graubünden sowie allen in den Ausbildungskursen eingesetzten Klassenlehrern recht herzlich für die angenehme Zusammenarbeit danken. In diesen Dank einschliessen möchte ich alle Clubs und Leiter, welche sich mit ihrem unermüdlichen Einsatz für den Tennis-Breitensport im Kanton Graubünden stark machen.

Hans Markutt

# Bündner Tennisverband

Erfolgsrechnung vom 1. November 2003 bis 31. Oktober 2004

Rechnung 2002/2003	Aufwand	Rechnung 2003/2004	Budget 2003/2004	Budget 2004/2005
7'177.15	Sekretariat	<b>6'000.00</b>	6'000.00	<b>4'000.00</b>
7'302.00	Sitzung + Delegationen	<b>5'428.65</b>	7'000.00	<b>6'000.00</b>
35'891.60	Juniorenförderung	<b>36'112.00</b>	35'000.00	<b>40'000.00</b>
11'621.00	Sporttoto Beiträge an Clubs	-	12'000.00	-
10'144.65	Bündner Tennismeisterschaften	<b>7'845.50</b>	10'000.00	<b>8'000.00</b>
-	Beitrag BVS	<b>1'041.00</b>	-	<b>1'000.00</b>
1'000.00	Beiträge + Sponsoring Turniere	-	-	-
1'908.70	Internet	<b>1'868.70</b>	2'000.00	<b>2'000.00</b>
98.75	Bankspesen etc.	<b>137.50</b>	100.00	<b>100.00</b>
56.00	Steuern	<b>23.00</b>	100.00	-
164.00	Div. Aufwand	-	100.00	<b>100.00</b>
75'363.85	<b>Total Aufwand</b>	<b>58'456.35</b>	72'300.00	<b>61'200.00</b>
	<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>2'227.55</b>		<b>400.00</b>
75'363.85	<b>Total</b>	<b>60'683.90</b>	72'300.00	<b>61'600.00</b>
<b>Ertrag</b>				
15'953.00	Clubbeiträge und Bussen	<b>14'546.00</b>	15'000.00	<b>14'000.00</b>
34'863.00	Beiträge Sporttoto	<b>36'685.00</b>	34'000.00	<b>36'000.00</b>
2'000.00	Beitrag Swiss-Tennis	<b>2'250.00</b>	2'000.00	<b>2'000.00</b>
3'100.00	Region OS Kaderbeitrag	<b>2'500.00</b>	2'000.00	-
8'000.00	Sponsoren	<b>3'000.00</b>	8'000.00	<b>8'000.00</b>
1'457.00	Beiträge J+S-Förderung	<b>1'684.90</b>	1'500.00	<b>1'500.00</b>
107.55	Zinserträge	<b>18.00</b>	100.00	<b>100.00</b>
65'480.55	<b>Total Erträge</b>	<b>60'683.90</b>	62'600.00	<b>61'600.00</b>
9883.30	<b>Aufwandüberschuss</b>		9'700.00	
75'363.85	<b>Total</b>	<b>60'683.90</b>	72'300.00	<b>61'600.00</b>

## Bilanz per 31. Oktober 2004

Vorjahr	Aktiven		31.10.2004
12'616.90	GKB Kontokorrent		<b>3'636.60</b>
369.75	GKB Sparkonto		<b>371.85</b>
1.00	Wertschriften		<b>1.00</b>
12'510.00	Debitoren		<b>5'204.00</b>
16.80	Debitor Verr. Steuer		<b>5.55</b>
34'700.00	Trans. Aktiven		<b>36'100.00</b>
<b>60'214.45</b>	<b>Total</b>		<b>45'319.00</b>
<hr/>			
<b>Passiven</b>			
15'009.60	Kreditoren		<b>9'507.60</b>
11'621.00	Trans. Passiven		-
33'583.85	Verbandsvermögen 01.11.2003	33'583.85	
	Ertragsüberschuss 2003/2004	2'227.55	
	Verbandsvermögen 31.10.2004		<b>35'811.40</b>
<b>60'214.45</b>	<b>Total</b>		<b>45'319.00</b>

# **BERICHT und ANTRAG der RECHNUNGSREVISOREN**

an die Delegierten-Versammlung des *Bündner Tennis-Verbandes*

## **JAHRESRECHNUNG 2003/2004 abgeschlossen per 31. Oktober 2004**

Sehr geehrte Damen und Herren

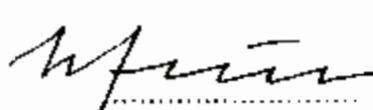
Als Revisoren Ihres Verbandes haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2003/2004 im Sinne der statutarischen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- die Darstellung der Vermögenslage den Vorschriften entspricht

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir Ihnen, die Jahresrechnung 2003/2004 zu genehmigen.

**DIE REVISOREN**



W. Meier



M. Rominger

Chur/Pontresina, 21. Januar 2005

# PROTOKOLL

## DER 59. DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES BÜNDNER-TENNISVERBANDES VOM SONNTAG, 04. APRIL 2004, 13.00 UHR, IM HOTEL TERMINUS, DAVOS

### VORSTAND:

Giannin Caviezel	Präsident	Samedan	
Raimunda Roffler	Vizepräsident/Breitensport	Chur	
Roland Albrecht	Kassier	Zizers	
Irène Desax	Aktuarin	Disentis	
Christel Forrer	Interclubwesen	Domat/Ems	entschuldigt
Hans Markutt	Ausbildung/Juniorenobmann	Klosters	
Peter Welz	Turnierwesen	Davos	
Christian Pargätzi	Information	Davos	entschuldigt

### RECHNUNGSREVISOREN:

Willi Meier	Revisor	Chur
Markus Rominger	Revisor	Pontresina
Fritz Meisser	Ersatz-Revisor	Flims

### CLUBS GEMÄSS PRÄSENZLISTE

	Stimmen	
Arosa	2	Hefti
Bonaduz	2	Camenisch
Celerina	1	Füglitaler
Chur	3	Frey, Roffler
Churwalden	1	Salvator
Davos	1	Joos
Disentis	1	Desax
Domat-Ems	2	Koller, Albrecht
Felsberg	1	Cajöri
Flims	2	Furrer
Grüsch	1	Lötscher, Janett
Haldenstein	1	Jäger
Ilanz	1	Siegenthaler
Klosters	2	Grätzer
Landquart	2	Odermatt
Lenzerheide/Valbella	2	Parpan
Prättigau	1	Markutt
Rhäzüns	1	Schmid
St. Moritz	2	Lüthi Zweifel
Savognin	2	Pool, Guetg
Thusis	2	Leuzinger, Camenisch
Trin	1	Odermatt
Trun	1	Dermont
Val Lumnezia	2	Heisch

24 Clubs

37 Stimmen

8 Stimmen Vorstand

**Total**

**45 Stimmen**

### FOLGENDE CLUBS FEHLEN:

Bregaglia	Breil-Vuorz	Danis/Tavanasa
Pontresina	Poschiavo	Sils/Segl
Samedan	Scuol-Tarasp-Vulpera	Sedrun Zizers

<b>VORSITZ:</b>	Giannin Caviezel
<b>PROTOKOLL:</b>	Irène Desax
<b>TRAKTANDEN:</b>	gemäss Einladung

## 1. APPELL

Pünktlich beginnt der Präsident mit der diesjährigen Delegiertenversammlung und entschuldigt vom Vorstand *Christel Forrer* und *Christian Pargätzi*.

## 2. BEGRÜSSUNG

Der Präsident, *Giannin Caviezel*, begrüsst die Delegierten zur diesjährigen Delegierten-Versammlung (DV) des Bündner Tennisverbandes (BTV) im Hotel Terminus in Davos.

Er stellt fest, dass die DV beschlussfähig ist. Nach der DV findet ein Apéro in der Tennishalle statt, wo die Bündner Junioren-Meisterschaften ausgetragen werden.

## 3. WAHL DER STIMMENZÄHLER

*Giannin Caviezel* stellt fest, dass statutengemäss zur DV eingeladen wurde. Als Stimmzähler wird *Roland Leuzinger* gewählt.

## 4. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER DV VOM 22. FEBRUAR 2003

Das Protokoll ist allen Clubs zugesandt worden. Es wird einstimmig genehmigt.

## 5. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN UND DER RESSORTS

### • JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

*Giannin Caviezel* orientiert die DV, dass der Neubau *Swiss Tennis* genehmigt wurde. Die Umsetzung wird 2004 – Jan 2005 stattfinden. Es sind noch einige Korrekturen der Reglemente zu machen. Die Region Ostschweiz wird aufgelöst. Es werden Regionalverbände gegründet. Ein Regionalverband umfasst 40 – 100 Mitglieder. Der Kanton Graubünden liegt mit 43 Mitgliedern in der Norm. Der Regionalverband ist direkt mit *Swiss Tennis* verbunden. Es finden Präsidenten Konferenzen statt. Diese haben jedoch keine Entscheidungsbefugnis, sondern dienen nur als Info und Gedankenaustausch.

Das Sportamt Graubünden ist neu zu *Graubünden Sport* umstrukturiert worden. *Hans Markutt* ist als Vertreter in die Sportkommission von *Graubünden Sport* gewählt worden.

Statuten von Clubs bedürfen keiner Genehmigung vom BTV. Sie müssen jedoch Statutenkonform dem BTV und *Swiss Tennis* entsprechen.

### • TURNIERE

Es werden keine Büchlein von Turnierausschreibungen mehr versandt. Diese werden direkt im Internet ausgeschrieben.

Die Ausschreibung der Bündner-Meisterschaften findet, wie bis anhin, durch Versand des Turnierheftes statt.

Die Clubs, welche ein Turnier organisieren möchten, sollten sich möglichst früh melden.

### • PRESSEBERICHTE

Leider zeigen die Zeitungen wenig Interesse Berichte über Bündner-Tennismeisterschaften oder andere Turniere zu veröffentlichen. Begründung: zuwenig Interesse seitens des Lesers. Einzig das Bündner Tagblatt veröffentlicht auch Berichte des Regionalsports. Vielleicht müsste mehr mit den lokalen Zeitungen gearbeitet werden.

### • JAHRESRECHNUNG 2003

*R. Albrecht* erklärt, dass es immer schwieriger wird Sponsoren zu finden. So steht die Erfolgsrechnung des BTV mit einem Verlust von Fr. 9'833.- zu Buche.

### • REVISORENBERICHT 2003

Der Revisorenbericht wird von *Willi Meier* vorgelesen und er bittet die DV, mit Dank an Präsidenten und übrige Vorstandsmitglieder, diese zu genehmigen.

Die Jahresrechnung, die Sportfoto-Abrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

## 6. DÉCHARGE-ERTEILUNG

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

## 7. BUDGET 2004

Der Vorstand hat sich wegen des hohen Verlustes folgende Gedanken gemacht, da das Verbandsvermögen sonst in 3 Jahren aufgebraucht sein wird:

- Sporttotogelder gehen zu 100% in die Verbandskasse
- Sponsorsuche durch Mitglieder und Clubs
- Juniorenförderung statt mit 70 Kinder, nur mit 30 Kinder
- Dienstleistungs-Sekretariat
- Jahresbericht, nicht gedruckt, sondern online
- Medaillen für BM streichen.

Nach längeren Diskussionen wird folgendes beschlossen:

1. Ab 2005 werden vom BTV keine Medaillen für die BTM in den Kategorien Aktive, Senioren und Jungsenioren gestellt. Für die BTM der Junioren gibt es weiterhin Medaillen.
2. Keine Auszahlung der Sporttotogelder für 1 Jahr

Trotzdem müssen weiterhin Möglichkeiten gefunden werden, die Kosten einzudämmen. Das Thema ist damit nicht vom Tisch gewischt und wird nächstes Jahr sicher wieder angesprochen werden.

Das Budget wird in dieser Form einstimmig genehmigt.

## 8. FESTSETZUNG DER JAHRESBEITRÄGE UND BUSSEN

Die Jahresbeiträge bleiben wie bisher und werden von der DV genehmigt.

## 9. WAHLEN: ERSATZDELEGIERTER SWISS TENNIS

Erübrigt sich mit dem *Neubau Swiss Tennis*. Es werden neu nur noch 100 Delegierte, statt deren 160 sein.

## 10. MUTATIONEN

Der BVS wurde neu organisiert, die Hauptgeschäfte wurden GR-Sport übertragen. *Giannin* bedankt sich für die geleistete Arbeit von *Hansjürg Lehmann*.

## 11. ANTRÄGE DER MITGLIEDER

Keine.

## 12. VARIA

Es wird *Urs Odermatt* für die Erstellung der Homepage gedankt. *Hans Markutt* stellt in einem Kurzreferat die Struktur der Bündner Nachwuchsförderung vor.

*G. Caviezel* dankt seinen Vorstandskollegen für ihre Arbeit und allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht allen eine gute Tennissaison.

Schluss der DV: 14:30 Uhr

Die Protokollführerin  
Irène Desax

## Adressen Vorstand Bündner Tennisverband

Name/Amt	Adresse	Kommunikation	
<b>Giannin Caviezel</b> Präsident	Via Muntarütsch 7503 Samedan	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax Natel E-Mail	081 852 56 53  081 852 56 53  <a href="mailto:Sigicaviezel@bluewin.ch">Sigicaviezel@bluewin.ch</a>
<b>Raimunda Roffler</b> Vizepräsidentin Breitensport	Werkstrasse 25 7000 Chur	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax Natel E-Mail	081 353 50 66   079 228 51 06 <a href="mailto:r.roffler@hispeed.ch">r.roffler@hispeed.ch</a>
<b>Roland Albrecht</b> Kassier	Kantonsstr. 78 7205 Zizers	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax Natel E-Mail	081 322 42 01  081 322 42 01 079 366 28 42 <a href="mailto:roli.albrecht@bluewin.ch">roli.albrecht@bluewin.ch</a>
<b>Irene Desax</b> Aktuarin	Postfach 111 7180 Disentis	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax Natel E-Mail	081 947 50 36 044 266 73 62 081 947 50 36 078 624 01 21 <a href="mailto:i.desax@kns.ch">i.desax@kns.ch</a>
<b>Christel Forrer</b> Interclubwesen	Via Crusch 16 7013 Domat/Ems	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax Natel E-Mail	081 633 16 29  081 633 16 28 079 644 66 42 <a href="mailto:cjforrer@bluewin.ch">cjforrer@bluewin.ch</a>
<b>Hans Markutt</b> Ausbildung Juniorenobmann	Postfach 7250 Klosters	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax Natel E-Mail	081 422 31 06 081 332 30 30 081 332 43 08 079 602 02 73 <a href="mailto:hausi123@bluewin.ch">hausi123@bluewin.ch</a>
<b>Christian Pargätzi</b> Information	Dorfstr. 12 7260 Davos Dorf	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax Natel E-Mail	081 416 27 83 081 414 82 65  079 330 98 19 <a href="mailto:mpargaetzi@bluewin.ch">mpargaetzi@bluewin.ch</a>
<b>Peter Welz</b> Turnierwesen	Promenade 143 7260 Davos Dorf	Telefon Privat Telefon Geschäft Fax Natel E-Mail	081 416 32 02 081 416 32 02 081 416 59 25 079 610 46 32 <a href="mailto:pwelz@bluewin.ch">pwelz@bluewin.ch</a>